

Ich bin in der Saison oft mit dem Bike unterwegs und genieße Treffen mit anderen Bikern. Aber in der Szene treffe ich auch auf den so genannten Stolz. Stolz, einem bestimmten MC anzugehören. Stolz auf ein neues Moped – einer besonderen Marke. Ja und wenn ich selbst mehr Geld zur Verfügung hätte, dann würde ich mir auch eine Harley zulegen. Möglicher Stolz auch bei mir ?

Ich war in der letzten Dezemberwoche im DfB Museum in Dortmund unterwegs. Als Fußballfan bin ich stolz darauf, dass Deutschland viermal Fußballweltmeister wurde und ich dreimal davon am TVGerät dabei sein konnte. In dem Museum kann man sich zusammen mit dem Welpokal ablichten lassen. Da könnte auch ein wenig Stolz aufkommen.

Am 6.1. las ich als Christ meine Morgenandacht und stieß auf eine Liedzeile eines Kirchenliedes von Hans Graf von Lehndorff.

„Komm in unsere stolze Welt, HERR mit deiner Liebe Werben.

Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben.

Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.“

Aus der Bibel weiß ich, dass Stolz und Hochmut beide den Ursprung in einem Leben ohne GOTT und seine Maßstäbe haben.

Die Bibel berichtet im Alten Testament von einer Begebenheit, nachzulesen in 1.Mose 11, dass die Menschen sich einen Namen machen wollten und einen Turm bauen wollten, der bis in den Himmel ragen sollte. Stolz und Hochmut war ihr Antriebsmotor. Das Ende ist bekannt. GOTT sieht sich den Turm an und bringt in einer Strafaktion die Sprache der Menschen durcheinander. Sie können sich nicht mehr verständigen und das Projekt scheitert.

Stolz und Hochmut treiben viele Blüten in der Menschheit. Der Nationalsozialismus in Deutschland brachte viel Unglück und Tausende von Toten. Das war bei anderen Völkern auch nicht besser. Der Marxismus war Stolz darauf, ohne GOTT auszukommen. Das Ende kennen wir auch. Elend und Not. Es ließen sich noch viele Beispiele nennen. Mach´ Dir da selbst bitte Gedanken zu !

Für mich als Christ gilt es immer wieder neu zu lernen, dass GOTT selbst nichts gegen meine Persönlichkeit hat. Ich darf diese entdecken und entfalten. Aber ich sollte dankbar zur Kenntnis nehmen, wem ich das alles zu verdanken habe. Anstatt mit Stolz oder Hochmut zu reagieren, sollte ich GOTT danken, für die vielen Dinge und Begabungen in meinem Leben.

Wenn ein Mensch, ob Biker oder auch nicht, sich zu GOTT aufmachen möchte, dann geht das oft nur im Loslassen von Stolz, Hochmut und Überheblichkeit. Das habe ich selbst so erlebt, als ich damals zu JESUS CHRISTUS im Glauben kam. Ich musste IHM eingestehen, dass ich mit meinen Lebensentwürfen und Vorstellungen gescheitert war und dringend seine Hilfe und sein Eingreifen benötigte. Dieser Schritt kann sogar weh tun, aber es lohnt sich mit JESUS unterwegs zu sein. Er schafft die richtige Perspektive für mein Leben. Seine Gebote und Ordnungen helfen mir, damit ich mich nicht in Hochmut, Stolz und Gottlosigkeit verrenne. Er gibt mir auch eine Perspektive über dieses Leben hinaus.

Zum Weiterlesen und Nachdenken: Lukasevangelium Kapitel 18, Verse 9-14 (Neues Testament)

Uli